

Programm zum Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

Samstag, 13. Juni 2026

9–17:45 Uhr

USTP – University of Applied Sciences St. Pölten
Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Pre-Conference

Freitag, 12. Juni 2026

17–19 Uhr

PVZ St. Pölten Harland, Mathilde Beyerknecht-Str. 7, 3104 St. Pölten



Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Informationen zur Anmeldung

Die Anmeldung ist über folgenden Link möglich:
<https://survey.goeg.at/index.php/464928?lang=de>

Die Teilnahme ist kostenlos; Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft bei der Plattform Primärversorgung.

Anmeldeschluss: Sonntag, 17. Mai 2026. Da die Zahl der Teilnehmer:innen bei den Workshops/Trainings begrenzt ist, erfolgt die Vergabe nach Einlangen der Anmeldung.

Wir weisen darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung audiovisuelle Aufnahmen angefertigt werden.

Das erwartet euch

Podiumsdiskussion „Zukunft der Primärversorgung“, Workshops, Trainings, Vernetzungsmöglichkeiten, Site Visits und Informationsstände zu Weiterbildungen und Angeboten für die Primärversorgung.

Hinweis zu den Workshops/Trainings

Die Workshops und Trainings finden jeweils parallel am Vormittag und am Nachmittag statt. Sie bauen nicht aufeinander auf und sind daher jeweils nur ein Mal zu besuchen.

Anreise Mitgliedertreffen

Informationen zur Anreise findet ihr auf den letzten Seiten des Programmhefts.

Niederösterreich-Special:

Der Praxistag NÖ findet im Rahmen des Mitgliedertreffens der Plattform Primärversorgung statt. Wir freuen uns über die diesjährige Kooperation mit dem NÖGUS!

Pre-Conference

Am Vortag des Mitgliedertreffens findet in Kooperation mit dem NÖGUS eine Pre-Conference statt. Eine Teilnahme ist entweder in Kombination mit dem Mitgliedertreffen oder ausschließlich für die Pre-Conference möglich. Die Anmeldung zur Pre-Conference ist im Formular zur Anmeldung zum Mitgliedertreffen möglich. Details zum Programm findet ihr nachfolgend. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Teilnahmebestätigung und Fortbildungspunkte

Alle Teilnehmer:innen erhalten eine Teilnahmebestätigung. Es werden bei der Österreichischen Akademie der Ärzte Fortbildungspunkte eingereicht. Personen aus Gesundheits- und Sozialberufen können sich mit der Teilnahmebestätigung bei der jeweiligen Arbeitgeberin bzw. dem jeweiligen Arbeitgeber oder über ihre Berufsverbände Fortbildungsstunden/-punkte anrechnen lassen. Weitere Informationen, um die Fort- und Weiterbildungspflicht zu erfüllen, erhaltet ihr bei eurem Berufsverband.



© Mariella Drechsler

Version 1.1, Änderungen vorbehalten

Pre-Conference

12. Juni 2026 – PVZ St. Pölten Harland, Mathilde Beyerknecht-Str. 7, 3104 St. Pölten*

16:30–17:00	Ankommen
17:00–17:15	Begrüßung
17:15–17:45	Impulsvortrag Prim. Univ.-Prof. PD Dr. Martin Aigner <i>Nicht übersehen, richtig handeln. Psychische Erkrankungen in der Primärversorgung</i>
17:45–19:00	angeleitete Vernetzung
ab 19:00	warmes Abendessen und Führungen durch das PVZ St. Pölten Harland

*Vor dem PVZ sind genügend Parkplätze verfügbar. Die Garage kann auf eigene Kosten genutzt werden.

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Moderation: Sarah Burgmann & David Wachabauer

08:00–09:00	Ankommen	
09:00–10:20	<p>Eröffnung und Politik trifft Praxis inkl. Podiumsdiskussion</p> <p>Korinna Schumann, Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Jan Pazourek, Büroleiter Dachverband der Sozialversicherungsträger Florian Hengl, ÖGK-Vorsitzender des NÖ-Landesstellenausschusses Angelika Grand-Fous, PVZ St. Pölten Herwig Ostermann, Geschäftsführer GÖG</p>	
10:20–10:45	Kaffeepause & Efinden in Räumlichkeiten	
10:45–12:45	I. Session	
	Die gesunde PVE der Zukunft gestalten – Standards als Motor für nachhaltige Gesundheitsförderung	Prozesse gemeinsam verstehen: Prozessanalyse und -konzeption im multiprofessionellen Team
	Primärversorgung als Lotsin	Hürden abbauen, Beziehungen stärken: Psychische Erkrankungen in der Primärversorgung
	Sicher digital in der Primärversorgung: Datennutzung, ELGA, Datenschutz und KI im Praxisalltag	Ich. Du. Wir. Rollenklärung und Reflexion in der interprofessionellen Praxis
	Primärversorgung und Notfallversorgung besser verbinden: Erfahrungen aus Niederösterreich und Perspektiven für Österreich	Frauengesundheit in der Primärversorgung: Erkenntnisse aus der Forschung und der Versorgungspraxis
	Queere Menschen in der Primärversorgung: sehen – verstehen – gut begleiten	Führung – eine tägliche Herausforderung

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

12:45–13:45	Mittagspause	
13:45–15:45	2. Session	
	Die gesunde PVE der Zukunft gestalten – Standards als Motor für nachhaltige Gesundheitsförderung	Prozesse gemeinsam verstehen: Prozessanalyse und -konzeption im multiprofessionellen Team
	Interprofessionelles Arbeiten erleben <i>(Zielgruppe: Studierende Bachelor/Master/Diplom)</i>	Primärversorgung als Lotsin
	Sicher digital in der Primärversorgung: Datennutzung, ELGA, Datenschutz und KI im Praxisalltag	Hürden abbauen, Beziehungen stärken: Psychische Erkrankungen in der Primärversorgung
	Primärversorgung und Notfallversorgung besser verbinden: Erfahrungen aus Niederösterreich und Perspektiven für Österreich	Frauengesundheit in der Primärversorgung: Erkenntnisse aus der Forschung und der Versorgungspraxis
	Führung – eine tägliche Herausforderung	

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

15:45–16:15	Kaffeepause				
16:15–17:45	3. Session				
	Site Visit 1	Site Visit 2	Site Visit 3	Site Visit 4	Site Visit 5
	Austausch unter Diätolog:innen in der Primärversorgung		Was können wir? Was brauchen wir? – Physiotherapie in PVE		
17:45	Ende				

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Die gesunde PVE der Zukunft gestalten – Standards als Motor für nachhaltige Gesundheitsförderung

Im Workshop entwickeln wir gemeinsam ein Bild einer idealen PVE, die sich aktiv für die Gesundheit aller Nutzer:innen (Patient:innen, Mitarbeiter:innen) engagiert. Der Austausch eigener Erfahrungen wird gezielt mit den Erkenntnissen aus der mehrjährigen Expert:innen-Arbeit mit PVE verbunden. Dabei gehen wir der Frage nach, welche kleinen und großen Maßnahmen dazu beitragen können, die Gesundheit der Mitarbeiter:innen, Patient:innen und ihrer Angehörigen zu fördern und die Gesundheitskompetenz nachhaltig zu stärken. Welche Schritte lassen sich sofort umsetzen – und zeigen bereits morgen Wirkung?

Der Erfahrungsaustausch wird anhand klar definierter Qualitätsanforderungen gestaltet, den „Standards für gesundheitsfördernde und gesundheitskompetente Einrichtungen der Primärversorgung“. Sie ermöglichen durch eine strukturierte Selbsteinschätzung – einer etablierten Methode der Organisations- und Qualitätsentwicklung – eine fundierte Standortbestimmung sowie die Ableitung konkreter und wirksamer Maßnahmen.

Anschließend werden bestehende Unterstützungsangebote und Tools für die Umsetzung von Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in der Primärversorgung präsentiert. Die Teilnehmenden erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit den Anbieter:innen der vorgestellten Angebote direkt zu vernetzen, praktische Fragen zu stellen und nächste Schritte für ihre PVE zu planen.

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Vortragende: Eva Ackbar, Lisa Gugglberger, Monika Simek

Primärversorgung und Notfallversorgung besser verbinden: Erfahrungen aus Niederösterreich und Perspektiven für Österreich

Die Hälfte der PVE in Niederösterreich übernehmen auf Basis definierter Kriterien bereits ausgewählte Einsätze an der Schnittstelle zur Notfallversorgung. Der Workshop stellt diese Erfahrungen vor und nutzt sie als Ausgangspunkt, um gemeinsam Ansatzpunkte für eine stärkere Integration von PVE in die Notfallversorgung in Österreich zu erarbeiten.

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Vortragende: Peter Klar, Christian Legler, Ian Langner

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Prozesse gemeinsam verstehen: Prozessanalyse und -konzeption im multiprofessionellen Team

Die Teilnehmer:innen lernen, typische Prozesse zu erkennen, gemeinsam zu analysieren und verständlich darzustellen – etwa mithilfe von sogenannten Patient-Journeys. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis für Abläufe zu schaffen, Methoden für die Prozessdarstellung anwenden zu können und Verbesserungspotenziale sichtbar zu machen. Der Workshop legt besonderen Wert auf die Praxisnähe der vorgestellten Methoden und den interprofessionellen Austausch.

Zielgruppe: Angehörige der Gesundheits- und Sozialberufe, PVE-Manager:innen, Ärzt:innen

Vortragende: Philipp Heinrich, Christina Klopf

Primärversorgung als Lotsin

Die Primärversorgung ist ein wesentlicher Kontaktpunkt in der Versorgung. Die Anliegen der Patient:innen können entsprechend breit und komplex sein. Der Lotsenbegriff wird in der politischen und fachlichen Diskussion häufig verwendet und kann unterschiedliche Aspekte betreffen (medizinisch, sozial, pflegerisch).

Viele unterschiedliche Lotsenfunktionen haben sich zur Optimierung der patientenbezogenen Versorgungsprozesse herausgebildet – mit dem Ziel, zu einer integrierten Versorgung beizutragen. Beispiele hierfür sind das Weiterleiten in die fachärztliche Versorgung (medizinisch), die Kooperation mit Gesundheits-/Sozialberufen und Vernetzung mit anderen Versorgungspartnern (pflegerisch) und die Weitervermittlung an soziale Angebote und Unterstützung bei Antragstellungen (sozial). Hierzu bilden sich zunehmend spezifische Funktionen heraus, wie Case- und Care-Management oder Social Prescribing. Der Workshop beleuchtet die Vielfalt der Lotsenfunktion konzeptuell und praktisch aus ärztlicher und sozialarbeiterischer Perspektive, ermöglicht Erfahrungsaustausch und das Aufdecken von Verbesserungsbedarfen.

Zielgruppe: Angehörige der Gesundheits- und Sozialberufe, PVE-Manager:innen, Ärzt:innen, alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Vortragende: Daniela Rojatz, David Wachabauer, Richard Barta, Sabina Frei

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Hürden abbauen, Beziehungen stärken: Psychische Erkrankungen in der Primärversorgung

In Österreich ist jährlich etwa jede fünfte erwachsene Person von einer psychischen Erkrankung betroffen. Die Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen gehört daher zum Alltag in der Primärversorgung. Dennoch ist dieser Bereich für viele Teammitglieder noch mit Unbehagen besetzt. Gerade bei schweren Erkrankungen kommt es auch immer wieder zu Frustration auf beiden Seiten, die bis zu Behandlungsabbrüchen führen können.

Dieser Workshop soll mögliche Ansatzpunkte auf organisatorischer und individueller Ebene aufzeigen und dabei helfen, die Hürden für die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in der eigenen Praxis abzubauen.

Zielgruppe: Angehörige der Gesundheits- und Sozialberufe, PVE-Manager:innen, Ärzt:innen

Vortragende: Klaus Gasperl-Krachler, Sebastian Huter, Herta R. Rössl

Sicher digital in der Primärversorgung: Datennutzung, ELGA, Datenschutz und KI im Praxisalltag

Digitale Anwendungen und Datennutzung spielen eine zunehmend zentrale Rolle in der Primärversorgung. Gleichzeitig stellen sich im Alltag viele konkrete Fragen: Wie können Daten sinnvoll genutzt werden? Was ist rechtlich zu beachten? Und wie lassen sich digitale Lösungen im Team praktikabel umsetzen?

Der Workshop verbindet aktuelle Entwicklungen rund um ELGA, den Europäischen Gesundheitsdatenraum (EHDS), Diagnosecodierung, Datenschutz und KI mit der konkreten Umsetzung in der Primärversorgung. Nach zwei kurzen Impulsen zu fachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen steht die Praxis im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Erfahrungen aus dem Primärversorgungsalltag reflektiert, Herausforderungen diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet. Dabei werden auch unterschiedliche Zugänge im Umgang mit Datennutzung, Dokumentation und digitalen Anwendungen sichtbar gemacht.

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Vortragende: Moritz Buchmann, Stefanie Konrad-Langer, Dana Öhlknecht, Walter Trückl

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Ich. Du. Wir. Rollenklärung und Reflexion in der interprofessionellen Praxis *(nur Vormittag)*

Der Workshop zielt darauf ab, die praktische Umsetzung interprofessioneller Zusammenarbeit (IPZ) gezielt zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen Rollenklarheit, die Perspektivenvielfalt der Berufsgruppen sowie die konsequente Ausrichtung auf Patient:innenbedarfe. Ausgangspunkt ist, dass gelingende IPZ über strukturelle Rahmenbedingungen hinaus ein gemeinsames Verständnis von Aufgaben und Verantwortlichkeiten, eine positive Haltung zur Zusammenarbeit sowie eine funktionierende Kommunikation benötigt. Zentral ist dabei das gegenseitige Verstehen der beruflichen Rollen. In Kleingruppen reflektieren die Teilnehmenden ihre Aufgabenbereiche, Schnittstellen sowie Vorannahmen und entwickeln ein vertieftes Verständnis für unterschiedliche Perspektiven der Berufe in der Primärversorgung. Der Workshop verbindet die Reflexion beruflicher Rollen sowie Selbst- und Fremdbilder mit der Analyse von Schnittstellen und leitet daraus praxisnahe Ansätze zur Verbesserung der IPZ ab. Im Fokus stehen Rollenklärung, Kommunikation und Informationsaustausch sowie die Haltung gegenüber interprofessioneller Zusammenarbeit. Ziel ist es, die Berufsbilder und Rollen sowie Verantwortlichkeiten transparent zu machen, um das gegenseitige Verständnis zu stärken und die Qualität der Zusammenarbeit zu verbessern.

Zielgruppe: Angehörige der Gesundheits- und Sozialberufe, PVE-Manager:innen, Ärzt:innen

Vortragende: Sarah Burgmann, Linda Eberle

Interprofessionelles Arbeiten erleben *(nur Nachmittag)*

In kleinen, berufsgruppenübergreifenden Teams setzt du dich mit den jeweiligen Rollen, Kompetenzen und Perspektiven der beteiligten Gesundheitsprofessionen auseinander. Dazu bearbeitest du verschiedene Patient:innenfälle aus dem Setting der Primärversorgung. Du optimierst die interprofessionelle Kommunikation an den Schnittstellen – für eine koordinierte und patient:innenzentrierte Versorgung.

Zielgruppe: Studierende (Bachelor, Master, Diplom)

Vortragende: Julia Glösmann

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Frauengesundheit in der Primärversorgung: Erkenntnisse aus der Forschung und der Versorgungspraxis

Über die Hälfte der Bevölkerung sind Frauen. Frauengesundheit wird häufig mit gynäkologischer Versorgung gleichgesetzt. Viele gesundheitliche Fragestellungen von Mädchen und Frauen liegen jedoch außerhalb der gynäkologischen Betreuung und werden im Versorgungsalltag primär in der Allgemeinmedizin adressiert – oder bleiben unzureichend berücksichtigt. Frauengesundheit in der Primärversorgung ist damit ein zentraler, aber bislang oft unterschätzter Faktor in der Gesundheitsförderung, Prävention und medizinischen Versorgung.

Der Workshop widmet sich aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Mädchen- und Frauengesundheit entlang unterschiedlicher Lebensphasen und Lebensrealitäten. Diese werden mit Erfahrungen aus der allgemeinmedizinischen Versorgungspraxis verknüpft, um sichtbar zu machen, welche Themen für die Primärversorgung besonders relevant sind und wie evidenzbasiertes Wissen im Praxisalltag angewendet werden kann.

Im Fokus steht unter anderem der Umgang mit folgenden Themen in der Primärversorgung:

- Geschlechtsspezifische Unterschiede in Krankheitsverläufen, Medikation und Versorgung: z. B. unterschiedliche Symptome bei Herzinfarkt, 30-Tage-Sterblichkeit bei Myokardinfarkt und Schlaganfällen sowie Unterschiede in Diagnostik
- Hormonelle, zyklus- und lebensphasenspezifische Gesundheitsfaktoren: u. a. Menstruations- oder Wechseljahrsbeschwerden sowie Endometriose in der Primärversorgung
- Sexuelle und reproduktive Gesundheit
- Chronische und immunologische Erkrankungen (u. a. ME/CFS)
- Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit und Versorgung: u. a. Mehrfachbelastungen, Körper-Selbstbilder, Wirkung von Rollenbildern in ärztlichen Gesprächen

Der Workshop bietet Raum für fachlichen Austausch und Reflexion und verbindet wissenschaftliche Evidenz mit konkreten Erfahrungen aus der allgemeinmedizinischen Praxis, um Frauengesundheit in der Primärversorgung gezielt zu stärken.

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Vortragende: Marlene Sachs, Sylvia Gaiswinkler

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Queere Menschen in der Primärversorgung: sehen – verstehen – gut begleiten

Der Workshop orientiert sich an den Kenntnissen und Bedürfnissen der Teilnehmer:innen. Die Vortragenden erzählen aus ihrer Praxis im Umgang mit queeren Personen in der Primärversorgung, speziell zu den Themen: tin* Personen (trans, inter, nicht binär) und sexuelle Gesundheit. Teilnehmende sollen ermutigt werden, ein Verständnis für die Bedürfnisse queerer Personen zu entwickeln und ihre Praxis queerfreundlich zu gestalten.

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Vortragende: Florian Breitenecker, Miriam Alvarado-Dupuy, Lian Hannah Walter

Führung – eine tägliche Herausforderung

Nach einem kurzen Input zu verschiedenen Bereichen von Führung (z. B. Organigramm, Formen von Austausch, Führungsmethoden wie z. B. Coaching, Kompetenzmatrix und Entwicklungsstufen) werden wir gemeinsam mit den Teilnehmer:innen vertiefend arbeiten und einen spannenden Austausch ermöglichen. Um möglichst mit unterschiedlichen Menschen gut in Kontakt zu kommen, wird der Austausch als World Café umgesetzt.

Zielgruppe: Angehörige der Gesundheits- und Sozialberufe, PVE-Manager:innen, Ärzt:innen

Vortragende: Manuela Pils, Susanna Finker, Wolfgang Hockl

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Austausch unter Diätolog:innen in der Primärversorgung

Der Austausch untereinander steht beim Vernetzungstreffen im Mittelpunkt. Gerade weil viele Diätolog:innen in ihren Einrichtungen die einzige Fachperson ihres Berufs sind, bietet dieses Format eine wertvolle Gelegenheit, sich mit Berufskolleg:innen zu vernetzen, Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen. Unterschiedliche Herangehensweisen und Perspektiven können neue Impulse geben und zur Weiterentwicklung der eigenen Praxis beitragen. Zugleich besteht Raum, aktuelle Herausforderungen aus dem Berufsalltag zu besprechen und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten. Ergänzend erhalten die Teilnehmer:innen einen Überblick über die Tätigkeiten des Arbeitskreises „Primary Health Care“ von Diaetologie Austria.

Zielgruppe: Zielgruppe sind hauptsächlich Diätolog:innen, aber auch Personen, die sich für die Arbeit der Diätologie interessieren, sind herzlich willkommen.

Vortragende: Leonie Barbi

Was können wir? Was brauchen wir? – Physiotherapie in PVE

Auf Basis unserer Netzwerkumfrage beleuchten wir gemeinsam, wie Physiotherapeut:innen in PVE arbeiten und was sie für ihre fachliche Weiterentwicklung brauchen. Mit einem praxisnahen Blick auf Screening-Tools wird greifbar, welchen Beitrag die Physiotherapie zur Qualität der Primärversorgung leistet. Ein Treffen zum Reflektieren, Vernetzen und gemeinsamen Weiterentwickeln – im Sinne einer starken, interprofessionellen Versorgung.

Zielgruppe: Physiotherapeut:innen

Vortragende: Elisabeth Hüttner, Maria Hochgerner

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Site Visit 1 – Primärversorgungszentrum Tullnerfeld

Das Primärversorgungszentrum Tullnerfeld (PVZ Tullnerfeld) nahm im Juli 2023 seinen Betrieb auf und entstand aus der Zusammenlegung der allgemeinmedizinischen Kassenstellen der Gemeinden Judenau, Langenrohr und Michelhausen. Unser Team umfasst mehr als 50 Personen – Allgemeinmediziner:innen, Kinderärztinnen, Pflegepersonen, Ordinationsassistentinnen, Diätologinnen, Hebamme, Physiotherapeut:innen, Psychotherapeutinnen und Angehörige anderer Gesundheits- und Sozialberufe wie aus der Ergotherapie, klinischen Psychologie, Logopädie, und Sozialarbeit. Gemeinsam betreuen wir jeden Tag 400–600 Menschen vor Ort und telemedizinisch. Als große Organisation verbinden wir niederschweligen Zugang und lange Öffnungszeiten mit einer strukturierten, effizienten und umfassenden Gesundheitsversorgung.

Gleichzeitig leben wir an diesem Ort täglich unser Leitbild „Menschen helfen Menschen“ – hier können wir durch kontinuierliche interprofessionelle Zusammenarbeit, flache Hierarchien und starken Teamgeist unsere Kompetenzen bündeln und wollen so das persönliche und menschliche Antlitz der hausärztlichen Medizin auf die Ebene eines breit aufgestellten multiprofessionellen Primärversorgers transformieren.

Programmpunkte:

- Vorstellung, Entstehungsgeschichte und Entwicklung des PVZ Tullnerfeld
- Einblick in organisatorische Abläufe und Infrastruktur (PVZ & Kinder PVZ)
- Steuerung und Organisation im Alltag (Hands-On Einblick)
- Interprofessionelle Versorgung in der Praxis und Success Stories (rotierende Stationen)
- Interprofessionelle Zusammenarbeit – Wunschdenken oder täglich gelebte Praxis?
- Zukunftsvisionen, offene Diskussionsrunde und Austausch

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Site Visit 2 – Notruf Niederösterreich GmbH (NNÖ)

Die Notruf Niederösterreich GmbH (NNÖ) ist die zentrale Leitstelle für die präklinische Notfallversorgung und Gesundheitsdienste in Niederösterreich. Sie koordiniert landesweit Notrufe, disponiert Rettungs- und Notarztssysteme, steuert Patient:innenströme im Gesundheitssystem und ist Kommunikationsdienstleisterin für den präklinischen und klinischen Bereich. Darüber hinaus entwickelt NNÖ innovative Versorgungsmodelle, insbesondere im Bereich der strukturierten Notfallabfrage, Telemedizin und integrierten Gesundheitsberatung. Ziel ist eine bedarfsgerechte, effiziente und qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung.

Programmpunkte:

- Begrüßung & Einführung
- Überblick über Aufgaben, Organisation und Rolle der NNÖ im Gesundheitssystem
- Führung durch die Leitstelle
- Live-Einblick in den Leitstellenbetrieb inkl. Notrufabfrage, Disposition und Einsatzsteuerung
- Demonstration innovativer Systeme
- Vorstellung von Tools wie strukturierte Notrufabfrage, Akutversorgungsnachweis, telemedizinische Anwendungen
- Versorgungssteuerung & Primärversorgung
- Darstellung der Schnittstellen zur Primärversorgung und alternativen Versorgungspfade
- Diskussion & Austausch
- Raum für Fragen, Diskussion aktueller Herausforderungen und zukünftiger Entwicklungen

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Site Visit 3 – PVZ St. Pölten Nord Allgemeinmedizin GmbH

Das Primärversorgungszentrum St. Pölten Nord wurde im April des vergangenen Jahres eröffnet und bietet eine moderne, umfassende und wohnortnahe Gesundheitsversorgung. Im PVZ arbeiten fünf Ärztinnen und Ärzte sowie ein erweitertes Team aus Logopädie, Ergotherapie, Diätologie, Physiotherapie, Psychotherapie, Sozialarbeit und Case- & Caremanagement. Der Fokus liegt auf der allgemeinmedizinischen Versorgung, dem Programm Therapie Aktiv und der Substitutionstherapie.

Programmpunkte:

- Begrüßung und Einführung
- Historischer Kontext des Gebäudes
- Rundgang durch das gesamte Haus
- Einblick in die Haustechnik (inkl. USV-Anlage)

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Site Visit 4 – Diagnose und Therapiezentrum Ambulatorium Sonnenschein & Autismuszentrum Sonnenschein

Das im Oktober 2015 eröffnete Autismuszentrum Sonnenschein (AZS) versteht sich als Anlaufstelle für Eltern und deren Kinder mit dem Verdacht auf eine bzw. der Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung.

Besonders ist, dass sowohl der Diagnoseprozess als auch die mehrjährige, intensive, umfangreiche Behandlung in unserem Zentrum für die Eltern kostenfrei sind – dies ist in der Form einzigartig in Österreich.

Seit März 2025 gibt es ein weiteres Autismuszentrum in Wiener Neustadt.

Hauptziel des AZS ist die frühe Versorgung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen: Im besten Fall werden die Kinder schon vor Eintritt in den Kindergarten vorgestellt, um eine bestmögliche Entwicklung der Kinder und die spätere Eingliederung in Kindergarten, Schule, etc. zu erleichtern bzw. positiv zu unterstützen.

Programmpunkte:

- Begrüßung im Foyer des Ambulatorium Sonnenschein
- Vorführung Imagefilm für alle Teilnehmer:innen gemeinsam
- Führung durch das Ambulatorium Sonnenschein und Autismuszentrum Sonnenschein in 2 Gruppen
- Verabschiedung

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Site Visit 5 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten

An der USTP – University of Applied Sciences St. Pölten absolvieren mehr als 4.000 Studierende eine praxisorientierte Ausbildung in zahlreichen Bachelor- und Master-Studiengängen sowie in berufsbegleitenden Weiterbildungsprogrammen. Damit ist die USTP eine wesentliche Akteurin in der österreichischen Hochschullandschaft und zugleich eine der wichtigsten Arbeitgeberinnen in der Region.

Lehre und Forschung sind eng verzahnt: Als forschungsstarke Hochschule kooperiert die USTP mit nationalen und internationalen Partner:innen in praxisorientierten Projekten. Zudem leitet die USTP die europäische Hochschulallianz E³UDRES² (Engaged and Entrepreneurial European University as Driver for European Smart and Sustainable Regions).

Programmpunkte:

- Einblicke in moderne Lehr- und Forschungsumgebungen an der Schnittstelle von Gesundheit und digitalen Technologien
- Besuch der Lehrräume der Studiengänge Diätologie, Gesundheits- und KrankenpflegePLUS und Physiotherapie
- Vorstellung innovativer Methoden des praktischen Unterrichts
- Labor für Gang- und Bewegungsanalysen (klinischer Kontext)
- Bereiche für Animation/VFX und Virtual Reality
- Body Composition Lab mit modernen Messverfahren zu Körperzusammensetzung und Energiehaushalt

Zielgruppe: alle Mitglieder der Plattform Primärversorgung

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten



© EAP_Gerald Mayer-Rohrmoser

Mag.ª Dr.ª Lisa Gugglberger

hat Soziologie und Erziehungswissenschaft studiert und ist seit 2019 bei der Gesundheit Österreich GmbH tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt auf Gesundheitskompetenz, insbesondere auf der Entwicklung von Standards und Selbsteinschätzungsinstrumenten für gesundheitskompetente Organisationen. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit Themen der Kinder- und Jugendgesundheit.



© R.Ettl

Mag.ª Monika Simek

ist Sozialwissenschaftlerin und seit 2024 an der Gesundheit Österreich. Sie beschäftigt sich insbesondere mit der Schaffung gesundheitsfördernder und gesundheitskompetenter Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings (Primärversorgung, Österreichisches Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen).



© R.Ackbar

Eva Ackbar, BSc, MSc, MPH

hat Gesundheits- und Pflegewissenschaften und Public Health studiert. Seit 2010 ist sie bei der Österreichischen Gesundheitskasse tätig, mit Fokus auf die strukturierte Implementierung von Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitskompetenz in Primärversorgungseinheiten.



© Florian Stix

FH-Prof. Julia Glösmann, BSc MSc

ist stellvertretende Studiengangsleiterin Gesundheits- und Krankenpflege^{PLUS}, Hochschul-Dozentin und Internationale Koordinatorin am Department Gesundheit der USTP St. Pölten.

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten



Philipp Heinrich, BA

arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Gesundheit Österreich GmbH in der Abteilung Primärversorgung und Versorgungskoordination. Sein thematischer Fokus liegt auf der Gründung und Entwicklung von PVE, Pflege in der Primärversorgung, Datenauswertungen und Evaluation.



Christina Klopf, MSc BSc

ist als Health Expert bei der Gesundheit Österreich GmbH tätig und arbeitet an nationalen und internationalen Projekten zu den Themen Primärversorgung und Versorgungskoordination. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in Kommunikation, Gesundheitsförderung und internationalen Kooperationen.



Mag.ª Dr.ª Daniela Rojatz

hat in Soziologie promoviert und ist Trainerin für Erwachsenenbildung. Sie arbeitet seit 10 Jahren an der Gesundheit Österreich GmbH mit Fokus auf Gesundheitsförderung in der Primärversorgung – aktuell Social Prescribing und Patient:innen-, Selbsthilfe- und Bevölkerungsbeteiligung im Gesundheitswesen.



Dr. scient. med. David Wachabauer, MSc

leitet seit 2025 die Abteilung Primärversorgung und Versorgungskoordination. Zuvor war er von 2021 bis 2024 u. a. für den Aufbau der Plattform Primärversorgung verantwortlich. Seine Laufbahn an der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) begann 2014 in der Abteilung Planung und Systementwicklung. Dort leitete er zahlreiche Projekte, insbesondere in den Bereichen Gesundheitsplanung, Primärversorgung und Strahlenschutz bei radiologischen Untersuchungen und Interventionen.

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten



Dr. Richard Barta

ist Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin im Gesundheitszentrum Itzling (PVE) in der Stadt Salzburg. Dort setzt er gemeinsam mit seinem Team seit 2023 Social Prescribing in der Praxis um. Außerdem hat er das Netzwerk Soziale Gesundheit initiiert, um Social Prescribing in Salzburg zu etablieren.

© Privat



Sabina Frei BA MA

ist Sozialarbeiterin und arbeitet seit 2019 im PVZ St. Pölten. Ihr Schwerpunkt ist Social Prescribing / Link Working. Seit 2020 ist sie auch nebenberuflich als Lektorin tätig.

© Privat



Dr. Sebastian Huter MPH

ist Hausarzt mit Schwerpunkt in psychosozialer Medizin, Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin und Mitbegründer der Primärversorgungseinheit Sonnwendviertel in Wien, sowie Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM). Er absolviert aktuell das Diplom für psychotherapeutische Medizin (PSY3) in Systemischer Therapie.

© Maren Jeleff



Mag. Herta R. Rössl

arbeitet als selbstständige Psychotherapeutin in NÖ und ist zusätzlich in der Primärversorgungseinheit Sonnwendviertel in Wien tätig. Sie bringt langjährige Erfahrung in verschiedenen Bereichen mit, darunter Schuldnerberatung, frauenspezifische Beratung sowie Kriminalprävention für Kinder. Zu ihren fortlaufenden Weiterbildungen zählen neben dem Studium der Psychotherapiewissenschaft auch die jüngst absolvierte Weiterbildung in klinischer Hypnose.

© Anna Polt

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten



© Lukas Bacher

Klaus Gasperl-Krachler BSc MSc.

arbeitet seit 2018 als Ergotherapeut im Primärversorgungszentrum Medius. Seit 2021 ist er zudem Hochschullektor an der FH JOANNEUM mit den Schwerpunkten Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitskompetenz und Psychiatrie. Außerdem leitet er den Tele-Arbeitskreis „Ergotherapie in der Primärversorgung“



© PVZ Tullnerfeld

Dana Öhlknecht

ist seit Mai 2023 PVE-Managerin im PVZ Tullnerfeld. Vorher war sie 18 Jahre lang im OP-Bereich als OP-Pflegerin tätig. Sie sammelte Erfahrung als Bereichsleiterin und OP-Managerin in diversen Privatkliniken.



© Privat

Dr. med. univ. Mag. iur. Moritz Buchmann

sammelte nach seiner Ausbildung als Mediziner und Jurist Erfahrung in der Privatwirtschaft in verschiedenen Digitalisierungsprojekten für den öffentlichen Bereich und das Gesundheitswesen. Er verantwortet die fachliche und terminologische Seite des e-Health Codierservice und ist als Projekt- und Portfoliomanager bei der ELGA GmbH tätig. Sein Fokus liegt aktuell auf den Themen Diagnosen, Medikation und EHDS.



© NÖ LGA

Mag. a Dr. in Stefanie Konrad-Langer

ist Juristin in der NÖ Landesgesundheitsagentur (Abteilung Recht & Compliance, Department Medizin- und Datenschutzrecht) und Lehrbeauftragte für Gesundheitsrecht an mehreren Universitäten.

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten



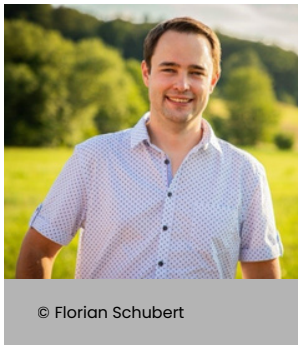
Dr.in scient. med. Sarah Burgmann BSc, MA

ist Health Expert, stellvertretende Leiterin der Abteilung Primärversorgung und Versorgungskoordination sowie Koordinatorin der Plattform Primärversorgung. Sie beschäftigt sich mit vielfältigen Themen rund um Primärversorgung, insbesondere mit interprofessioneller Zusammenarbeit, Gesundheitsförderung und Attraktivierung der Primärversorgung für Gesundheits- und Sozialberufe. Darüber hinaus ist sie in Projekten zu Versorgungsforschung und integrierter Versorgung tätig.



Linda Eberle, BSc, MSc

ist Health Expert und stellvertretende Leiterin der Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege an der GÖG. Sie ist in unterschiedliche Projekte zur Attraktivierung und Weiterentwicklung von Gesundheitsberufen involviert. Ein Schwerpunkt ist die Begleitung der Umsetzung von Community Nursing in Österreich. Sie beschäftigt sich ebenso mit interprofessioneller Zusammenarbeit im Kontext Primärversorgung.



Dr. Peter Klar

ist Anästhesist und Allgemeinmediziner in der Primärversorgungseinheit Wienerwald mit umfassender Erfahrung an den Schnittstellen von Rettungsdienst, Primärversorgung und Gesundheitspolitik. Durch seine Tätigkeit verbindet er klinische Expertise mit einem systemischen Verständnis der Notfallversorgung in Österreich. Sein Fokus liegt auf der besseren Integration von Primärversorgungseinheiten in bestehende Notfallstrukturen, um Versorgung effizienter und patientenzentrierter zu gestalten.



Christian Legler

ist seit 26 Jahren im Rettungsdienst tätig und arbeitet seit 23 Jahren bei Notruf NÖ. Als Leiter der Abteilung Stakeholder Management verfügt er über langjährige Führungserfahrung und umfassende Expertise in der Zusammenarbeit mit Partner:innen im Gesundheits- und Rettungswesen. Ein fachlicher Schwerpunkt liegt in der rettungsdienstlichen Patientenlenkung, unter anderem als Entwickler des Akutversorgungsnachweises Niederösterreich.

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten



Ian Langner, BSc MBA

arbeitet seit 2024 als Health Expert in der Abteilung Primärversorgung und Versorgungskoordination der Gesundheit Österreich GmbH. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Patientenlenkung, Primärversorgungsforschung und eHealth. Er ist ausgebildeter Notfallsanitäter NKI und konnte in 12 Jahren im Rettungsdienst ehrenamtliche sowie berufliche Erfahrung sammeln.



Dr.ⁱⁿ Marlene Sachs

ist Ärztin für Allgemeinmedizin und arbeitet als selbstständige Allgemeinmedizinerin in einer hausärztlichen Praxis sowie am Anton-Proksch-Institut in Wien. Sie hat Zusatzdiplome in Psychosomatischer Medizin, Psychosozialer Medizin, Substitutionsbehandlung und ist Notfallmedizinerin.



Sylvia Gaiswinkler, MA

ist Soziologin und Senior Health Expert an der GÖG. Sie koordiniert seit 2017 die Umsetzung des österreichischen Aktionsplans Frauengesundheit und leitet seit 2022 die Koordinationsstelle Frauen- und Gendergesundheit. Sie ist Projektleiterin sowie Erstautorin mehrerer frauen- und genderspezifischer Berichte der letzten Jahre, unter anderem des Frauengesundheitsberichtes 2022 und des Menstruationsgesundheitsberichtes 2024.



Dr. Florian Breitenecker MSc

ist Allgemeinmediziner. Nach Tätigkeiten für Ärzte ohne Grenzen und an der HIV-Ambulanz des AKH Wien betreibt er nun das Primärversorgungszentrum Teampraxis im 6. Er ist spezialisiert auf sexuelle Gesundheit, HIV und Transmedizin.

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten



© Elodie Grethen

Mag^a. (FH) Miriam Alvarado-Dupuy MSc

ist Sozialarbeiterin, Suchtberaterin und Sexualberaterin. Sie bietet Fortbildungen zu den Themen Sexualisierter Substanzkonsum und Chemsex sowie professioneller Sozialarbeit in der Primärversorgung.



© Anna Demmelbauer

Lian Hannah Walter

arbeitet als Psychotherapeut:in in Ausbildung unter Supervision im Verein an.doc.stelle und in freier Praxis. Lian gibt regelmäßig Workshops zu den Themen geschlechtersensible Gesundheitsversorgung und Sprache.



© www.manuelapils.at

Manuela Pils

begleitet Führungskräfte, Teams und Organisationen seit vielen Jahren in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen an der Schnittstelle von Gesundheitsförderung, Personal- und Organisationsentwicklung. Ein zentraler Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf wirksamer Führung durch klare, wertschätzende Kommunikation, die Orientierung gibt, Zusammenarbeit stärkt und auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig hält. Mit einem systemischen, praxishen Zugang verbindet sie Empathie und Klarheit, um Selbstwirksamkeit, Entscheidungsfähigkeit und gesunde Leistung nachhaltig zu fördern.



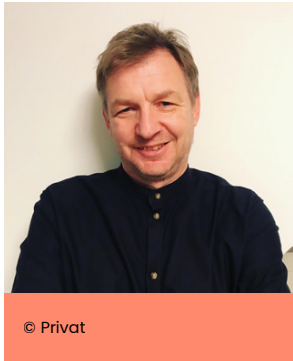
© Sebastian Philipp

Mag^a. (FH) Susanna Finker, MPH

arbeitet im Medius Zentrum für Gesundheit als PV-Managerin. Sie ist seit vielen Jahren in der Primärversorgung engagiert und brennt nach wie vor für diese Versorgungsform. Als Managerin unterstützt sie die Organisation und ihre Mitarbeiter:innen in all ihren Facetten.

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten



Dr. Wolfgang Hockl

ist seit 30 Jahren als Allgemeinmediziner tätig und zudem Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an der JKU. Als Initiator und Gründer der ersten Primärversorgungseinheit in OÖ (PVE Enns) gestaltet er seit mehr als 10 Jahren die Rahmenbedingungen für PVE maßgeblich mit. Gemeinsam mit seinem Gesellschafter:innen-Team verfügt er über langjährige Erfahrung in der Führung und Organisation der PVE Enns. Die Vernetzung und der Austausch zwischen den PVE ist ihm ein großes Anliegen.



Leonie Barbi, BSc

ist seit 2022 in der Primärversorgung tätig. Derzeit arbeitet sie in der Praxis Wilhelmstraße in Meidling (Wien) als Diätologin und im PVN Melker Alpenvorland als Link-Workerin. Zusätzlich ist sie auch selbstständig.



Elisabeth Hüttner, BSc

ist als Physiotherapeutin im Primärversorgungszentrum Allgemeinmedizin Graz Gries und in der freien Praxis tätig. Nach ihrem Abschluss an der FH Joanneum Graz beschäftigt sie sich vor allem mit den Themen Gesundheitsförderung und Prävention, Frauengesundheit sowie der Versorgung chronischer Schmerzpatient:innen.



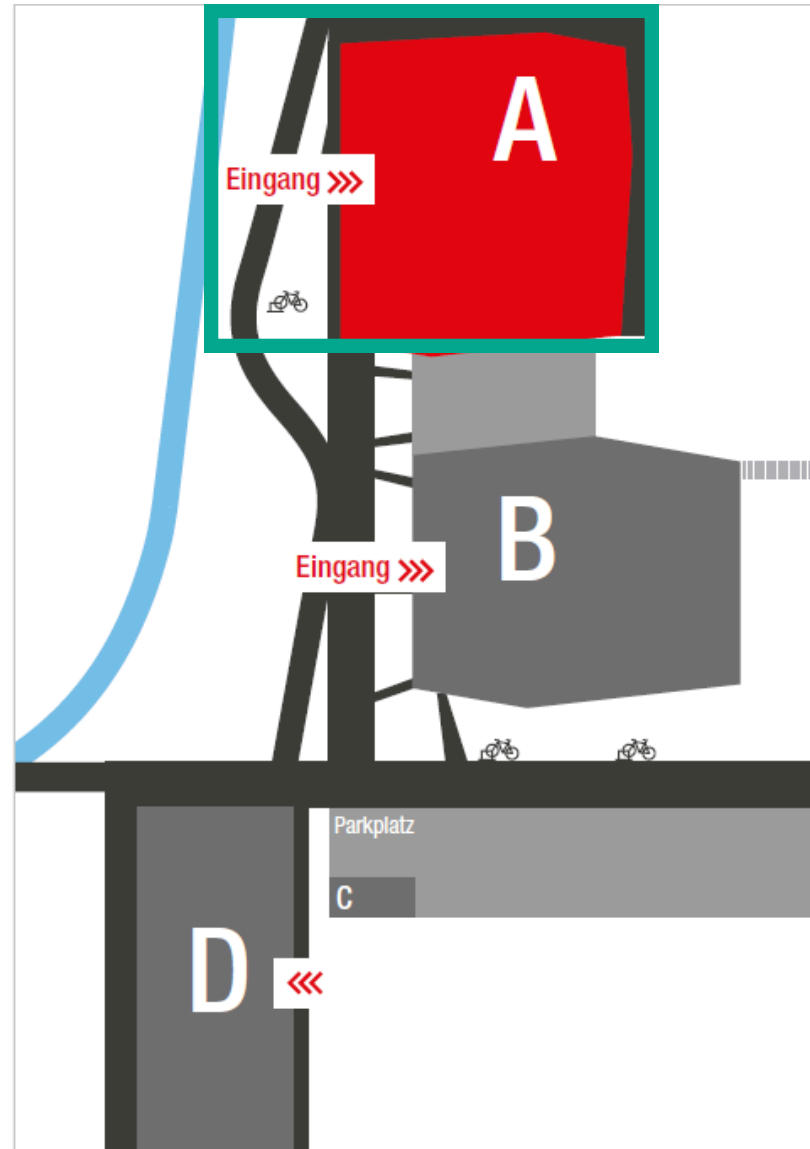
Maria Hochgerner, BSc

ist seit ihrem Abschluss an der FH St. Pölten 2021 in der PVE Böheimkirchen als Physiotherapeutin tätig, in der sie davor bereits Erfahrung in der Primärversorgung als Ordinationsassistentin sammeln konnte. Daneben arbeitet sie freiberuflich in Böheimkirchen.

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

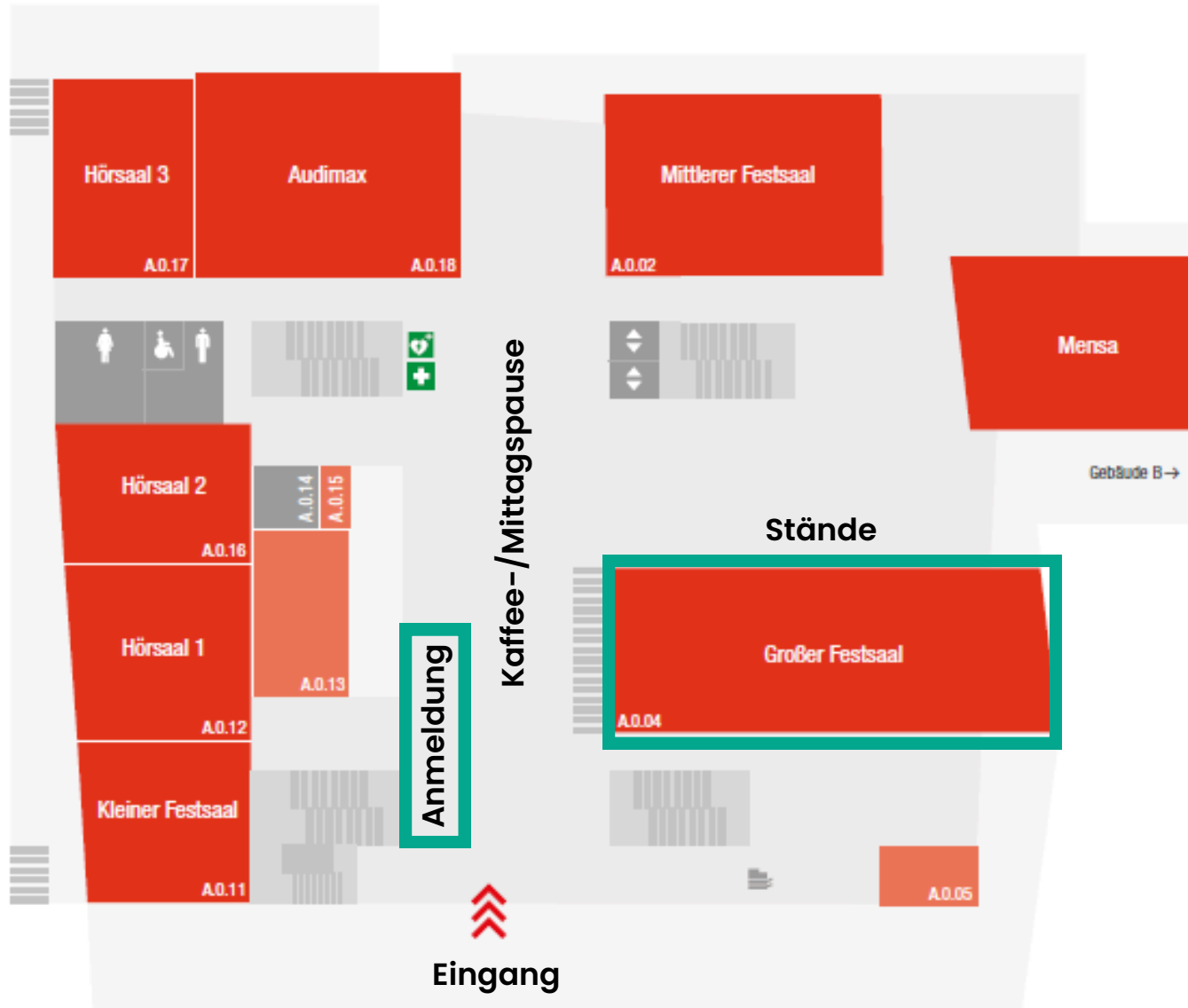
Raumplan



Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

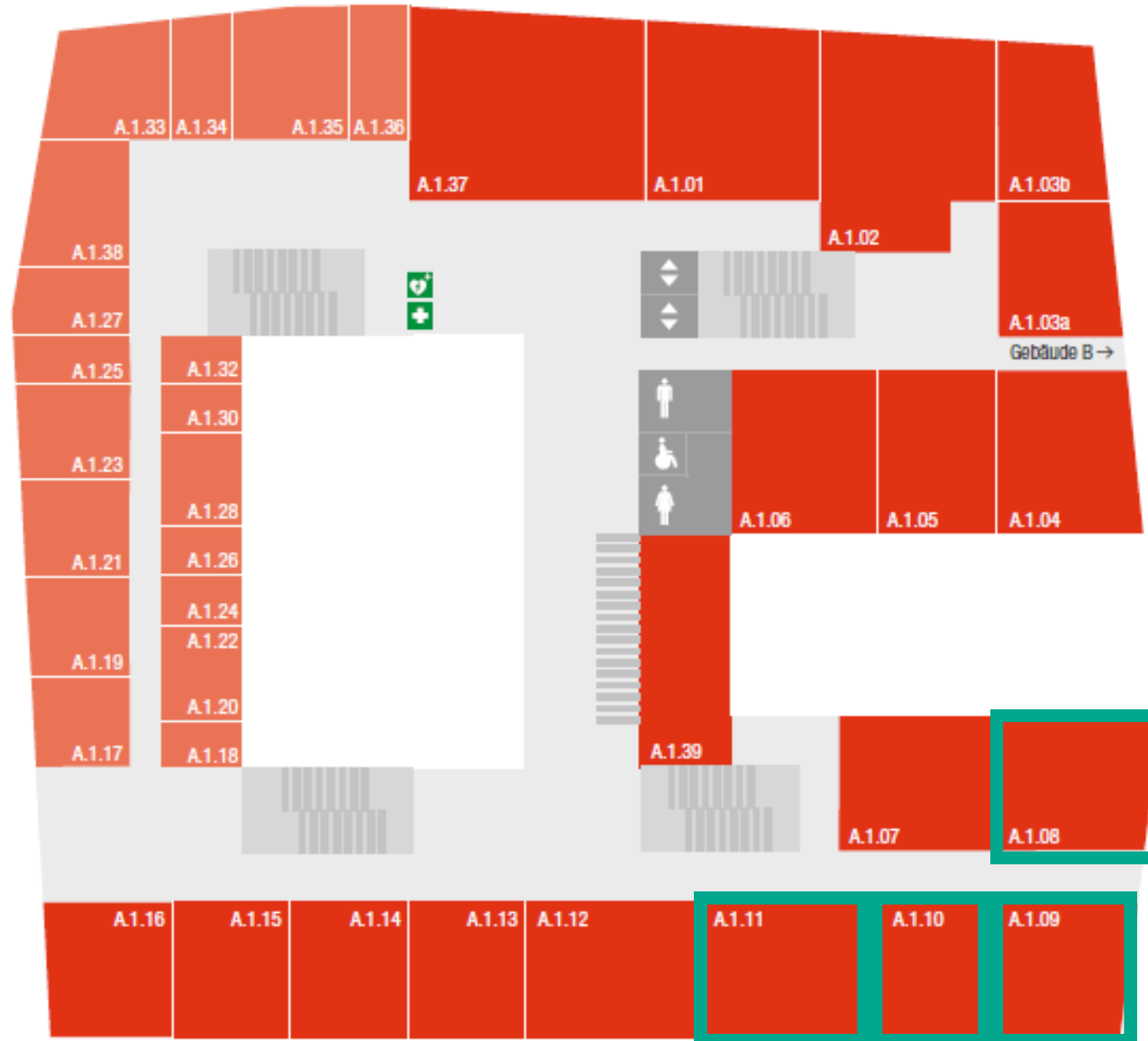
Raumplan Erdgeschoß



Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

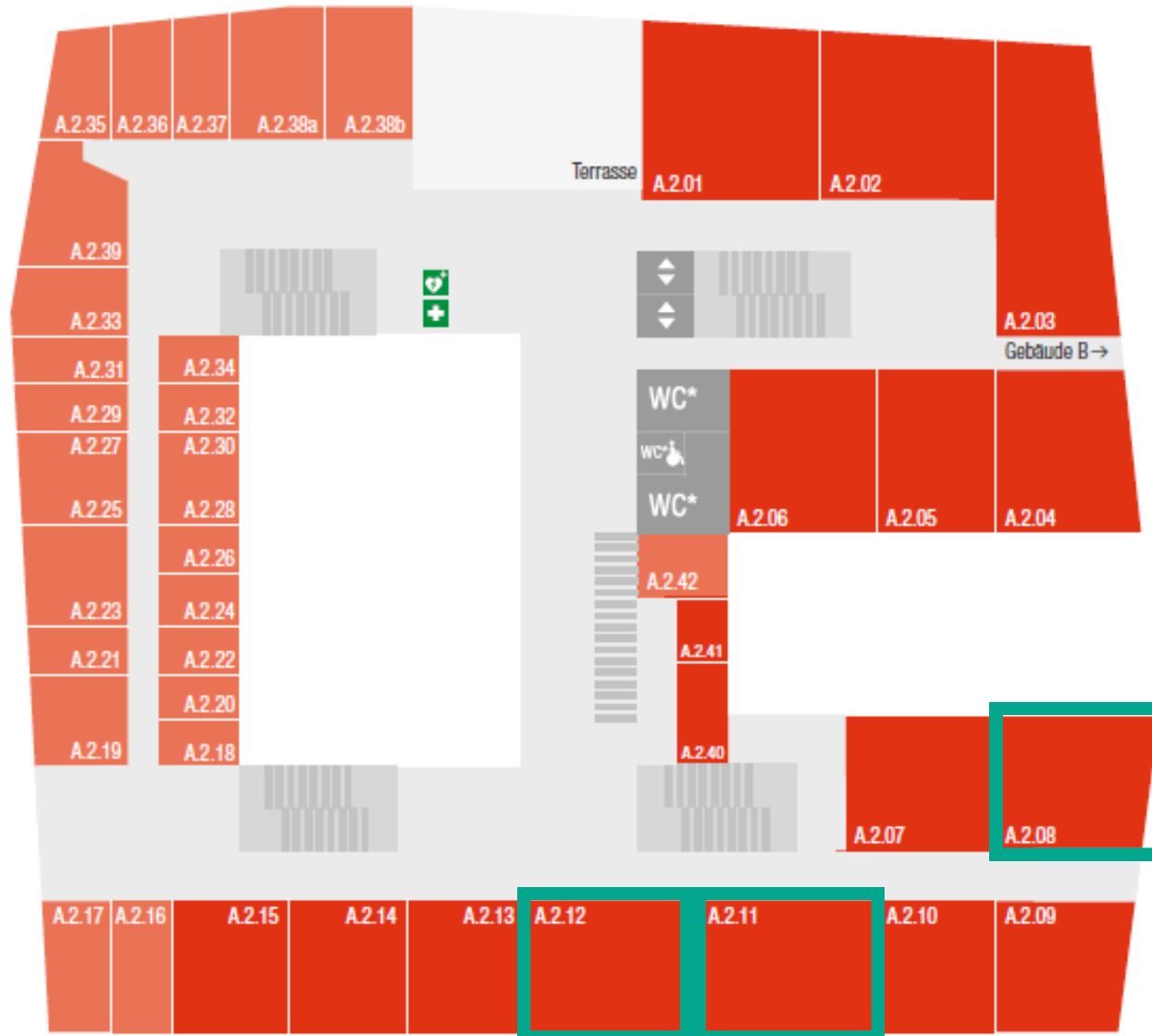
Raumplan 1. Stock



Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

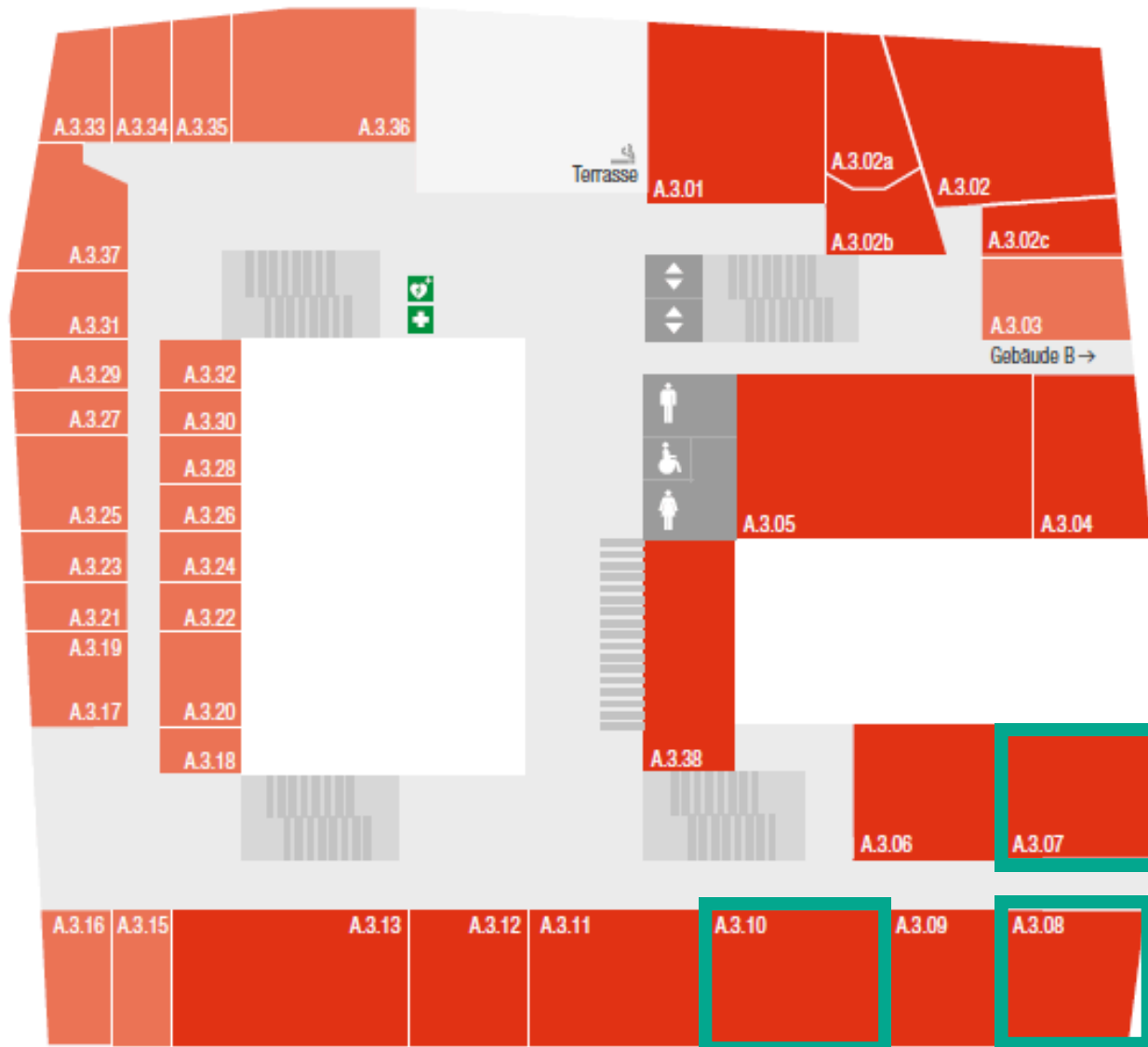
Raumplan 2. Stock



Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Raumplan 3. Stock



Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Wien Westbahnhof

- Zugtypen: WESTbahn, Railjet
- Richtung: Linz / Salzburg
- Dauer: 23–30 Minuten
- Ausstieg: St. Pölten Hauptbahnhof

Von Wien Hauptbahnhof

- Zugtypen: Railjet (RJ), REX
- Richtung: Linz / Salzburg
- Dauer: 25–40 Minuten
- Ausstieg: St. Pölten Hauptbahnhof

Von Linz

- Einstieg: Linz Hauptbahnhof
- Direktzug Richtung Wien
- Ausstieg: St. Pölten Hauptbahnhof

Von Graz

- Einstieg: Graz Hauptbahnhof
- Direktzug Richtung Wien
- Ausstieg: St. Pölten Hauptbahnhof

Weg zur USTP von St. Pölten Hauptbahnhof

- Bus: Linien 1, 5, 12 → „Krankenpflegeschule“
- oder: 15–20 Minuten zu Fuß

Mitgliedertreffen der Plattform Primärversorgung 2026

13. Juni 2026 – USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Campus-Platz 1, Gebäude A, 3100 St. Pölten

Anreise mit dem Auto

Von Wien

- A1 Richtung Linz
- Ausfahrt St. Pölten Ost
- Richtung Zentrum / Traisenpark
- B1 folgen
- Herzogenburger Straße
- Heinrich-Schneidmadl-Straße

Von Linz

- A1 Richtung Wien
- Ausfahrt St. Pölten Ost
- Richtung Zentrum / Traisenpark
- B1 folgen
- Herzogenburger Straße
- Heinrich-Schneidmadl-Straße

Von Graz

- A9 Richtung Linz
- S6 Richtung Wien / Semmering
- A2 Richtung Wien
- S33 Richtung St. Pölten
- Ausfahrt St. Pölten Nord
- Herzogenburger Straße
- Heinrich-Schneidmadl-Straße

Parken

- Standort: Heinrich-Schneidmadl-Straße (gegenüber FH) - first come, first served Prinzip
- Kostenlos
- E-Ladestationen: teilweise vorhanden